

DVT68 SET

Funk-Video- Türsprechanlage

**Bitte beachten Sie auch die
beiliegende App-Anleitung.**



You can find the
user manual here:



Vous trouvez le
mode d'emploi ici:



www.indexa.de



PENTATRON[®]

Inhalt

1. Einleitung	3	16.2 WLAN	15
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	3	16.3 Nicht stören	15
3. Lieferumfang	5	16.4 Einstellungen Türsprechstelle	16
4. Ausstattung	5	16.5 System	16
5. Anschluss-Beispiele	6	16.5.1 Systeminfo, Update und SD formatieren	16
6. Technische Daten	7	16.5.2 QR-Code für App	17
7. Sicherheitshinweise	7	16.6 Weitere	17
8. Platzierung der Geräte	8	16.6.1 Weitere Türsprechstelle anmelden, Sabotagealarm und Werkseinstellungen	17
9. Montage, Anschluss und Inbetriebnahme der Türsprechstelle	10	16.6.2 Netzwerk	17
10. Anschluss der Innenstation	10	17. Anrufliste	17
11. Inbetriebnahme der Innenstation	11	18. Funktion eines optionalen Signalgebers / einer optionalen Türöffnertaste	18
12. Startbildschirm	11	18.1 Optionaler Signalgeber	18
13. Funkverbindung zwischen Türsprechstelle und Innenstation aufbauen	11	18.2 Optionale Türöffnertaste	18
14. Basisfunktionen	11	19. Funkreichweite	18
14.1 An der Türsprechstelle wird geklingelt	11	20. Akkuwechsel Türsprechstelle	18
14.2 Kamerabild der Türsprechstelle manuell einschalten ..	12	21. Zugriff per App	18
15. Optionale Erweiterung durch eine Türsprechstelle DVT68T ...	13	22. Wartung und Reinigung	19
16. Einstellungen	13	23. Optionales Zubehör	19
16.1 Allgemein	13	24. Entsorgung	19
16.1.1 Bildeinstellungen Innenstation	13	25. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung	19
16.1.2 Audio-Einstellungen Innenstation	14	26. Rechtliche Hinweise	19
16.1.3 Datum & Uhrzeit	14	27. Fehlersuche (FAQs)	20
16.1.4 Sprache	15		
16.1.5 Automatische Schnappschüsse / Videos	15		

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
www.indexa.de
info@indexa.de
Änderungen vorbehalten
2026/01/27

Diese Anleitung inkl. aller Abbildungen und Texte ist urheberrechtlich geschützt.

1. Einleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sowie die beiliegende App-Anleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitungen gehören zu diesem Produkt und enthalten wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Funk-Video-Türsprechanlage DVT68 SET besteht aus einer Türsprechstelle DVT68T inkl. Schutzhaube sowie einer Innenstation DVT68M.

Die Innenstation mit 7 Zoll LCD-Flachbildschirm lässt sich über den Touch-Bildschirm bedienen. Sie kann aufgestellt oder aufgehängt werden. Die Innenstation wird über das mitgelieferte 12 V Netzgerät versorgt.

Die Türsprechstelle kann entweder über ein 9-24 V DC Netzgerät (mind. 3 W, nicht im Lieferumfang) oder über den mitgelieferten Akku AKKU-DVT68T betrieben werden.

Nach dem Betätigen der Klingeltaste an der Türsprechstelle wird ein Klingelton an Türsprechstelle und Innenstation ausgegeben (Klingelton-Melodie, -Dauer und -Lautstärke sind einstellbar), das Livebild der Kamera erscheint auf dem Bildschirm, ein Schnappschuss wird an der Innenstation gespeichert (Funktion deaktivierbar) und bei eingesetzter Speicherkarte (nicht im Lieferumfang enthalten) kann eine automatische Video-Aufnahme (ohne Ton) gestartet werden. Nach Annahme des Anrufs an der Innenstation wird ein Gespräch im Halbduplexverfahren ermöglicht (Wechselsprechbetrieb). Wahlweise können weitere Schnappschüsse während des Gesprächs gespeichert sowie ein optional angeschlossener Türöffner ausgelöst werden.

Die Türsprechstelle befindet sich immer im Dauerempfangsmodus, sodass es jederzeit möglich ist, das Kamerabild über die Innenstation zur optischen Kontrolle abzurufen und ein Gespräch mit der Türsprechstelle zu beginnen sowie Schnappschüsse zu speichern oder einen optional angeschlossenen Türöffner auszulösen.

Das Kamerabild erscheint in Farbe. Bei Dunkelheit werden die in der Türsprechstelle integrierten Weißlicht-LEDs aktiviert, um das Gesicht einer vor der Kamera stehenden Person auszuleuchten. Auch hierbei erscheint das Bild in Farbe. Durch eine zusätzliche Beleuchtung kann die Bildqualität bei schlechten Lichtverhältnissen verbessert werden.

Die Bild- und Tonübertragung erfolgt drahtlos im Frequenzbereich 868 MHz.

Die Türsprechstelle ist für die Aufputzmontage gedacht. Sie ist wettergeschützt (Schutzart IP65) und somit zur Montage an einer geschützten Stelle im Außenbereich geeignet. Die verwendeten Netzgeräte und die Innenstation müssen jedoch vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden.

Das DVT68 SET kann durch eine zweite Türsprechstelle erweitert werden.

Zusätzlich können optional folgende Geräte an das Set angeschlossen werden:

Türsprechstelle:

- ein elektrischer Türöffner mit passender Spannungsversorgung, der von der Innenstation oder der App aus aktiviert werden kann
- ein Taster zum Schalten eines angeschlossenen Türöffners

Innenstation:

- ein Signalgeber (z.B. ein Gong oder ein Blitzlicht), der durch Drücken der Klingeltaste geschaltet wird

Ist die Innenstation per LAN (über das mitgelieferte Adapterkabel) oder WLAN mit einem Router verbunden, so wird der Anruf über das Internet an die App "Tuya Smart" weitergeleitet, die Tür kann geöffnet und das Bild jederzeit von unterwegs abgerufen werden. Die App ist kostenlos erhältlich für iOS und Android (durch Google lizenzierte Version).

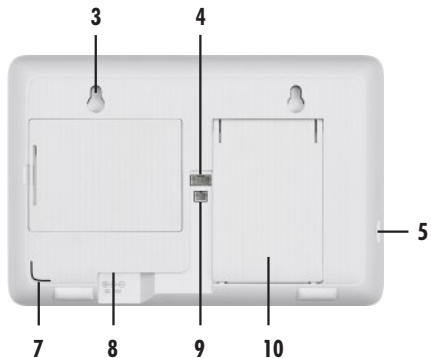
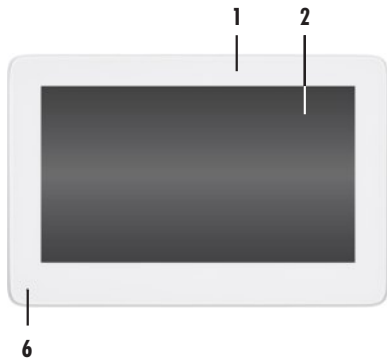
Die App ist kein Bestandteil dieses Produktes, es erfolgt keine Zusage eines Servicelevels. Die App-Funktionalität ist abhängig vom verwendeten Smartphone (Betriebssystem, Version, Lizenz), Umgebungsfaktoren (z.B. Empfang und Bandbreite), dem verwendeten Router, dem Provider (inkl. Freigaben), sowie den vorgenommenen Einstellungen.

Einige Funktionen der App können aus gesetzlichen, rechtlichen, Lizenz- oder Kompatibilitätsgründen zukünftig unter Umständen nicht mehr verfügbar sein.

Die App-Funktionen stehen nur bei vorhandener, stabiler WLAN-Verbindung bzw. ausreichender mobiler Datengeschwindigkeit zur Verfügung. Bei fehlender Internetverbindung kann z.B. der Anruf nicht weitergeleitet oder das Entriegeln per Fernzugriff nicht genutzt werden.

Jede andere Verwendung oder Veränderung der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

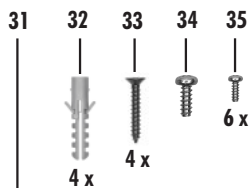
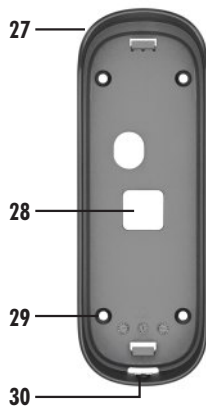
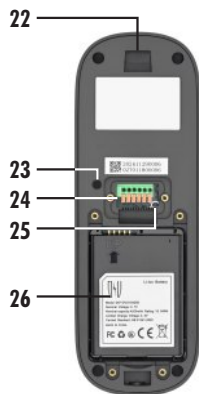
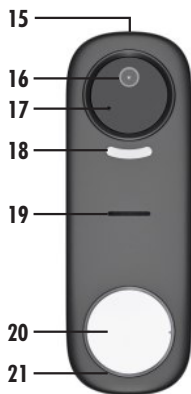
A

11

12

13

14

B

31

32

33

34

35

4 x

4 x

6 x

36

37

3. Lieferumfang

- Türsprechstelle
- AKKU-DVT68T für Türsprechstelle
- Schutzhaube inkl. Torx-Sicherheitsschraube und Torx-Schraubendreher
- Befestigungsmaterial
- Innenstation inkl. Standfuß
- 12 V Netzgerät für Innenstation
- Adapterkabel RJ45
- Anschlusskabel Signalgeber
- 1,8 m Verlängerungskabel für Netzgerät
- 3 St. Ersatz-Namensschilder
- Diode (Schutz der Elektronik bei direktem Anschluss eines Türöffners)
- Bedienungsanleitung
- App-Anleitung

Hinweis:

Für die Türsprechstelle wird benötigt:

entweder

- Akku AKKU-DVT68T (Aufladung über handelsübliches USB-C-Netzgerät)

oder

- eine 9-24 V DC Spannungsversorgung (mind. 3 W) (nicht im Lieferumfang enthalten)

4. Ausstattung

Innenstation DVT68M (s. Abb A)

- 1 Innenstation
- 2 Bildschirm
- 3 Befestigungspunkte
- 4 Anschluss für LAN-Kabel (RJ45)
- 5 Einschub für microSDHC-Karte
- 6 Mikrofon
- 7 Lautsprecher
- 8 Netzgeräte-Anschluss
- 9 Anschluss für externen Signalgeber
- 10 Standfuß (unten ausklappbar)
- 11 Verlängerungskabel für Netzgerät Innenstation
- 12 Anschlusskabel externer Signalgeber
- 13 Adapterkabel LAN (RJ45)
- 14 Netzgerät Innenstation

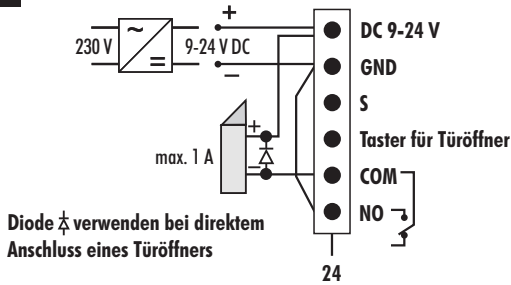
Türsprechstelle DVT68T (s. Abb B)

- 15 Türsprechstelle
- 16 Kameraobjektiv
- 17 Mikrofon
- 18 Weißlicht-LEDs
- 19 Lautsprecher
- 20 Namensschild/Klingeltaste
- 21 Beleuchtung der Klingeltaste (blinkt nach Drücken der Klingeltaste und danach ggf. für die Dauer eines Gespräches)
- 22 Arretierung für Schutzhaube
- 23 Mikroschalter für Sabotagealarm (siehe Kapitel 16.6.1)
- 24 Anschlüsse (unter Abdeckung)
- 25 Paarungstaste (rechts neben den Anschlüssen unten auf der Platine)
- 26 Akkufach mit Akku (unter Abdeckung)
- 27 Schutzhaube
- 28 Durchführung für Anschlussadern
- 29 Löcher für Montageschrauben Schutzhaube
- 30 Loch für Sicherheitsschraube
- 31 Torx-Schraubendreher
- 32 Dübel
- 33 Montageschrauben Schutzhaube
- 34 Torx-Sicherheitsschraube (M3x10)
- 35 Schrauben für Abdeckungen
- 36 Abdeckung Anschlüsse
- 37 Abdeckung Akkufach

5. Anschluss-Beispiele

C

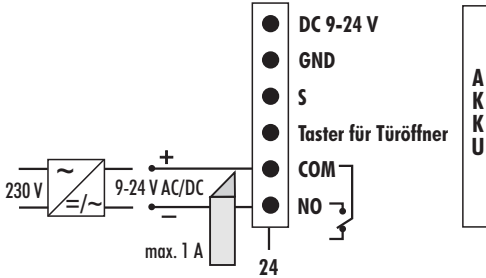
Anschluss eines Türöffners mit Spannungsversorgung* über das Netzgerät der Türsprechstelle



* Achten Sie bei der Auswahl des Netzgerätes auf den benötigten Gesamtstrom (A) für alle Komponenten!

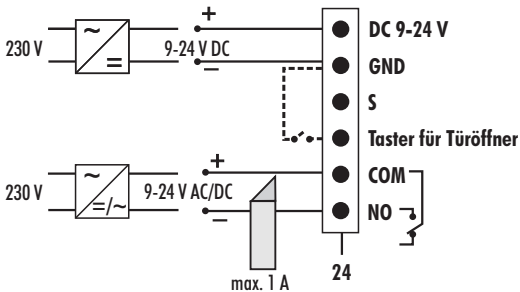
D

Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Akku, Anschluss eines Türöffners mit externer Spannungsversorgung



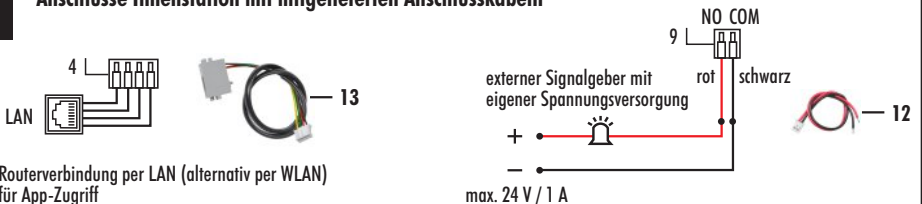
E

separate Spannungsversorgung für Türsprechstelle und Türöffner sowie Anschluss eines optionalen Tasters zum Türöffnen



F

Anschlüsse Innenstation mit mitgelieferten Anschlusskabeln



6. Technische Daten

Systemdaten

Funkverbindung:	IEEE 802.11 ah (HaLow)
Frequenzband:	865 - 868 MHz
abgestrahlte max. Sendeleistung:	< 11 mW
Funk-Reichweite:	150 m (freies Feld), 20 m (im Gebäude)

Türsprechstelle DVT68T

Spannungsversorgung: 9-24 V \equiv DC oder AKKU-DVT68T

Achtung: Niemals mit Wechselspannung betreiben!

Leistungsaufnahme:	vernetzter Bereitschaftsbetrieb: max. 1,2 W Betrieb: max. 3 W
Türöffnerrelais:	potentialfreier Schließer, Schaltleistung max. 1 A bei bis zu 9-24 V AC/DC (Schaltdauer einstellbar von 1 - 9 s); bei Nutzung des Akkus muss eine externe Spannungsversorgung verwendet werden
Kamera-Bildsensor:	1/2,9" CMOS Farbe
Kamera-Bildauffösung:	1920 x 1080 Pixel
Erfassungswinkel:	100° horizontal, 55° vertikal
Ausleuchtung:	Weißlicht-LEDs (zur Ausleuchtung des Nahbereichs bis 1 m bei Dunkelheit)
Montagehöhe:	145 - 155 cm (Kamerahöhe)
Bildrate:	max. 15 Bilder/Sekunde
Mikrofon/Lautsprecher:	eingebaut
Schutzart:	IP 65
Betriebstemperatur:	-10° C bis + 50° C (Hinweis: unter 0° C kann sich die Funk- Reichweite verringern und der Akku schneller entladen werden)
Abmessungen:	67 x 185 x 44 mm (mit Schutzhaube)

Innenstation DVT68M

Betriebsspannung:	12 V \equiv DC (Netzgerät)
Leistungsaufnahme:	vernetzter Bereitschaftsbetrieb: max. 1,7 W Betrieb: max. 5 W
Relais zur Signalgebersteuerung:	potentialfreier Schließer, Schaltleistung max. 1 A bei bis zu 24 V AC/DC (Schaltdauer ca. 1 s; mit externer Spannungsversorgung)
Bildschirmdiagonale:	7" (17,5 cm)
Bildschirm-Auflösung:	1024 x 600 Pixel
Mikrofon/Lautsprecher:	eingebaut
Ethernet-Anschluss:	RJ45 über mitgeliefertes Adapterkabel (Belegung Pin 1,2,3 und 6)
WLAN für Router-Verbindung:	2,4/5 GHz (wifi6)
Frequenzband:	2412-2472 MHz max. abgestrahlte Sendeleistung: 37 mW

5180-5240 MHz max. abgestrahlte Sendeleistung: 10 mW 5745-5825 MHz max. abgestrahlte Sendeleistung: 14 mW	
integrierter Bildspeicher:	Ringspeicher, max. 64 Anrufe mit max. 2 Schnappschüssen
microSDHC-Karte:	max. 32 GB (optional)

Aufnahmeformat: AVI

Aufnahmeauflösung: 1920 x 1080

max. Speicherkapazität: Ringspeicher, max. 64 Anrufe mit
max. 6 Schnappschüssen und einem
Video

Betriebstemperatur: \pm 0° C bis + 40° C

Anwendung: IP20 (Innenbereich)

Abmessungen: 190 x 127 x 20 mm

Netzgerät für Innenstation

Modellkennung:	XH1200-0500LG
Eingangsspannung:	230 V~
Eingangswechselstromfrequenz:	50 Hz
Ausgangsspannung:	12,0 V DC
Ausgangsstrom:	0,5 A
Ausgangsleistung:	6,0 W
Durchschnittliche Effizienz im Betrieb:	80,32 %
Leistungsaufnahme bei Nulllast:	0,07 W
Anwendung:	IP20 (Innenbereich)

AKKU-DVT68T

Lithium Akku:	3,7 V, 4200 mAh
Ladespannung:	über handelsübliches USB-C-Netzgerät
Ladezeit:	7 Stunden (während des Ladevorgangs blinkt die LED oben rechts an der Vorderseite grün und erlischt, sobald der Akku voll ist)
Bereitschaftszeit:	mit neuem Akku - max. 6 Monate (bei 4 Anrufen am Tag je 30 Sekunden); max. 3 Monate (bei 4 Anrufen am Tag je 1 Minute)
Abmessungen:	44 x 58 x 19 mm

7. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

 **Gefahr!** Bei Nichtbeachtung folgender Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickten!

- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Behandeln Sie die Zuleitungen vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden können und keine Stolpergefahr darstellen. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie die Türsprechstelle zuverlässig gemäß den Montageanweisungen.
- Verhindern Sie, dass die Geräte und die Netzgeräte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen (außer Türsprechstelle: IP65). Tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Betreiben Sie die Innenstation ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzgerät. Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss, dass die Spannung 230 V ~ AC, 50 Hz beträgt und mit einem Leitungsschutzschalter abgesichert ist.
- Bei Versorgung der Türsprechstelle über ein externes Netzgerät, vergewissern Sie sich vor dem Anschluss, dass die Spannung mit einem Leitungsschutzschalter abgesichert ist.
- Schließen Sie die Spannung erst nach Anschluss und Montage der Türsprechstelle an! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag!
- Stellen Sie sicher, dass alle Netzgeräte frei zugänglich sind.
- Setzen Sie die Geräte und den Akku nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Achten Sie darauf, dass Akku nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Lebensgefahr durch Explosion!
- Ausgelaufene oder beschädigte Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Betreiben Sie die Geräte ausschließlich mit den angegebenen Akkutypen.
- Achtung! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln des Lithium-Akkus. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ.
- Entfernen Sie bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer den Akku.
- Schützen Sie die Geräte vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Schützen Sie die Geräte vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den mitgelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Trennen Sie bei längerem Nichtbenutzen der Geräte immer das Netzgerät vom 230 V Netz.
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät an (z.B. Transport-schaden). Trennen Sie bei Beschädigungen die Geräte inklusive

der Verkabelung sofort vom 230 V Netz. Lassen Sie Schäden sofort durch Fachpersonal beheben. Ziehen Sie das Netzgerät aus der Netzsteckdose. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand.

- Dieses System erzeugt und verwendet Funksignale. Wenn die Geräte nicht in Übereinstimmung mit der Anleitung installiert und betrieben werden, kann dies eine Störung anderer Geräte zur Folge haben, bzw. können diese durch andere Geräte gestört werden. Versuchen Sie solche Störungen zu vermeiden, indem Sie die Lage der Geräte verändern.

8. Platzierung der Geräte

Bevor Sie die Türsprechstelle montieren, planen Sie zuerst deren Montagestelle. Überprüfen Sie von dort aus vor der Montage die Funk-Übertragung, die Sprechverbindung sowie den Bildausschnitt.

Achten Sie auf folgende Punkte:

Türsprechstelle:

- Montieren Sie die Türsprechstelle in geeigneter Höhe, sodass Besucher die Klingeltaste bequem erreichen können und das Gesicht des Klingelnden von der Kamera ausreichend erfasst wird (idealerweise 145 -155 cm). Achten Sie dabei auch auf die Größe von Kindern.
Der vertikale Erfassungswinkel der Kamera beträgt ca. 55°.
- Achten Sie darauf, dass das Gesicht des Besuchers, der vor der Tür steht, auf dem Bildschirm zu sehen ist. Der horizontale Erfassungswinkel der Kamera beträgt max. ca. 110°.
- Eine Halterung, um die horizontale Ausrichtung der Kamera um 35° zu versetzen, ist optional erhältlich (s. Kapitel 23 "Optionales Zubehör"). Bei der Montage beachten Sie bitte die entsprechende Anleitung.
- Bringen Sie die Türsprechstelle so an, dass möglichst kein direktes Licht auf die Objektivöffnung fällt. Vermeiden Sie starkes Gegenlicht hinter dem Besucher: Hierbei erscheint die Person dunkler. Überprüfen Sie am Besten vor der Montage das Kamerabild. Nehmen Sie hierzu das Gerät in Betrieb, und halten Sie die Türsprechstelle an die gewünschte Stelle. Verändern Sie bei Bedarf die Position, bis Sie den optimalen Bildausschnitt gefunden haben. Denken Sie daran, dass die Sonne nicht immer an derselben Stelle steht.
- Die Kamera besitzt eine Weißlichtausleuchtung [18] für den Nahbereich. Diese wird bei Dunkelheit aktiviert. Durch eine zusätzliche Beleuchtung der Umgebung bei Nacht können Sie die Bildqualität der Kamera verbessern.
- Um Störungen durch Regentropfen vor dem Kameraobjektiv zu vermeiden, sollte der Montageort der Türsprechstelle nach Möglichkeit vor direktem Regeneinfall geschützt sein. Bei Betrieb über ein Netzgerät muss sich dieses im Innenbereich befinden.
- Achten Sie darauf, dass sich bei Spannungsversorgung über ein Netzgerät eine geeignete Durchführung für die Spannungs-

versorgung und ggf. für die Anschlusskabel zum optionalen Türöffner/Taster am Montageort befindet. Verwenden Sie für die Spannungsversorgung ein Anschlusskabel mit einem Adernquerschnitt von 0,2 - 0,7 mm².

- Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Türöffner nicht mehr als 1 A benötigt.
- Bei einem 12 V DC Netzgerät muss der Türöffner mind. 12 Ω, bei einem 24 V DC Netzgerät mind. 24 Ω haben und mit Gleichspannung betrieben werden können.
- Werden Türsprechstelle und Türöffner über dieselbe Spannungsversorgung betrieben, so muss diese mind. 1,5 A liefern (500 mA für Türsprechstelle und 1 A für Türöffner).
- Wird die Türsprechstelle über Akku betrieben, muss der Türöffner über eine externe Spannungsversorgung verfügen. Dann kann auch ein AC-Türöffner mit einem Klingeltrafo (24 V AC/1A) betrieben werden.

Innenstation:

- Die Innenstation sollte an der Wand an einer geeigneten zentralen Stelle innerhalb der Wohnung angebracht werden, z.B. im Flur. Alternativ kann sie auf einer ebenen und festen Fläche aufgestellt werden.
- Achten Sie darauf, dass sich eine Steckdose für die Spannungsversorgung innerhalb der Reichweite des Netzgerätekabels befindet und frei zugänglich ist. Verwenden Sie ggf. das Verlängerungskabel [11].
- Achten Sie darauf, dass der Rufton in der gesamten Wohnung zu hören ist.
- Bringen Sie die Innenstation auf Gesichtshöhe an, damit Sie den Bildschirm betrachten können. Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung der Montagehöhe die Größe aller Mitbewohner, auch die von Kindern.

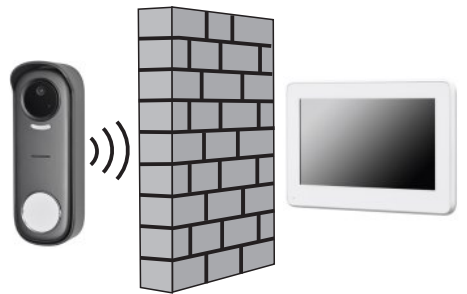
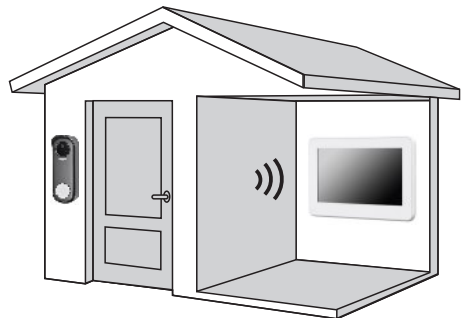
Funkreichweite

Die maximale Reichweite der HaLow-Funkübertragung beträgt ca. 20 m zwischen Innenstation und Türsprechstelle in Gebäuden, abhängig von der baulichen Umgebung und der Funkumgebung. Eine Garantie für diese Reichweite ist jedoch nicht möglich, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort diese negativ beeinflussen können.

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf pro Überwachungsort/Haus/Wohnung nur ein Funk-System installiert werden.

Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. durch folgende Einflüsse zu erwarten:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Stahlbeton oder Metall
- Metallflächen z.B. Kühlschrank, Metallregale
- Heizkörper
- beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster)
- starke elektrische Felder und andere Funkgeräte, z.B. Mikrowellenherde, Funktelefone, Mobiltelefone, Funk-Geräte im 868 MHz Bereich, elektrische Motoren und 230 V Leitungen.
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz (z.B. ein WLAN-System), evtl. auch in der Nachbarschaft
- Witterung (Regen, Nebel, Schneefall etc.)
- größere Hindernisse im Außenbereich



Material	Durchdringung	Reichweite
freies Feld	100 %	150 m
Holz, Gipskarton, unbeschichtetes Glas	90 - 100 %	30 m, durch max. 5 Wände
Backstein, Pressspanplatten	50 – 90 %	20 m, durch max. 3 Wände
Hohlblockwand, leichtes Mauerwerk	30 – 80 %	20 m, durch max. 2 Wände
Beton ohne Armierung	10 – 30 %	15 m, durch max. 2 Wände
Beton mit Stahlarmierung	1 – 10 %	1 - 10 m, durch max. 1 Wand/Decke
Metall, Aluminium	0 - 10 %	0 – 5 m

9. Montage, Anschluss und

Inbetriebnahme der Türsprechstelle

- Für die Türsprechstelle benötigen Sie zusätzlich entweder eine 9-24 V DC Spannungsversorgung (nicht im Lieferumfang) oder den mitgelieferten und aufgeladenen Akku AKKU-DVT68T.
 - Testen Sie die Funktion des Systems vor der Montage an den vorgesehenen Stellen (Türsprechstelle und Innenstation)!
 - Nehmen Sie die Türsprechstelle [15] aus der Schutzhaube [27].
 - Halten Sie die Schutzhaube an die gewünschte Montagestelle, und markieren Sie die zu bohrenden Löcher sowie ggf. die Kabeldurchführung [28].
 - Bohren Sie die Löcher an den markierten Stellen und setzen Sie ggf. die Dübel [32] ein.
 - Bohren Sie ggf. eine geeignete Kabeldurchführung für die Spannungsversorgung der Türsprechstelle sowie ggf. für weitere Anschlusskabel für einen optionalen Türöffner und/oder einen optionalen Taster zum Türöffnen.
- Hinweis: Um den Kabelanschluss zu erleichtern, kann eine Unterputzdose in der Wand direkt hinter der Kabeldurchführung hilfreich sein.
- Führen Sie ggf. alle entsprechenden Anschlusskabel durch das gebohrte Loch sowie die Kabeldurchführung in der Schutzhaube.
 - Fixieren Sie die Schutzhaube mit vier Schrauben [33] an der Wand.
 - Hebeln Sie die Kunststoffabdeckung vorsichtig vom Namensschild [20]. Entnehmen Sie das Namensschild, beschriften Sie es und setzen Sie es wieder ein. Drücken Sie dann die Kunststoffabdeckung vorsichtig wieder auf das Namensschild.
 - Bei Akkubetrieb (s. Abb. D):
 - Setzen Sie den mitgelieferten AKKU-DVT68T mit den Kontakten nach oben in das Akkufach ein.
 - Befestigen Sie den Akkufachdeckel [37] mit vier der mitgelieferten Schrauben [35] auf der Türsprechstelle.

Hinweis: Wenn der Akku leer ist, muss dieser aus der Türsprechstelle entnommen und geladen werden. Um zu vermeiden, dass Sie nicht erreichbar sind, kann auch ein zweiter AKKU-DVT68T als geladener Tausch-Akku parat gelegt oder eine Dauerstromversorgung über ein Netzgerät realisiert werden.

- Bei Anschluss eines Netzgerätes und/oder weiterer Geräte beachten Sie Abb. C bis F.

Hinweise:

- Jeder Klemmenanschluss sollte nur mit einer Ader belegt werden. Maximal können jedoch 2 Stück miteinander verdrihte I-Y(S)Y Adern mit Durchmesser 0,6 in einen Klemmenanschluss gesteckt werden. Bei drei Adernenden muss vor dem Klemmenanschluss mit Zusammenführung der Adern über eine Lüster- oder Verbindungsklemme gearbeitet werden.
- Das abisolierte Adernende (10 -12 mm) muss komplett in den Klemmenanschluss gesteckt werden.

- Für den Anschluss eines 9-24 V DC Netzgerätes klemmen Sie die zwei Adern des Netzgerätes an die Spannungsanschluss-Klemmen [24] GND und DC 9-24 V an.

- Schließen Sie ggf. einen optionalen Türöffner mit externer Spannungsversorgung über zwei Adern an die Klemmen NO/COM an (max. 1 A bei bis zu 24 V AC/DC). Beachten Sie dabei auch die Angaben in der Anleitung des Türöffners.
 - Schließen Sie ggf. einen optionalen Taster zum Ansteuern über die Klemmen "Taster für TÖ" und GND an.
 - Schrauben Sie die mitgelieferte Abdeckung für das Anschlussfach [36] mit zwei der mitgelieferten Schrauben [35] so auf die Türsprechstelle, dass die ggf. vorhandenen Adern nach unten über die Schräge aus der Türsprechstelle herausführen.
 - Schieben Sie die Türsprechstelle in die Schutzhaube [27]. Legen Sie hierzu die Türsprechstelle in der Schutzhaube ganz oben ein, halten Sie sie in Richtung Wand gedrückt und schieben Sie sie nach unten in die Arretierung, bis sie einrastet. Schrauben Sie anschließend beides mit der mitgelieferten Torx-Sicherheitsschraube [34] und dem mitgelieferten Torx-Schraubendreher [31] fest.
- Hinweis: Achten Sie bei Akkubetrieb der Türsprechstelle beim Anschluss der Adern darauf, dass diese eine ausreichende Länge haben, damit Sie bei einem zukünftigen Akkuwechsel problemlos an das Akkufach der Türsprechstelle gelangen können.
- Bei Betrieb über Netzgerät schließen Sie dieses an 230 V AC an.
 - Entfernen Sie die Schutzfolie vom Kameraobjektiv [16].

10. Anschluss der Innenstation

- Verbinden Sie den Kleinspannungsstecker des mitgelieferten Netzgerätes [14] mit dem Netzgeräte-Anschluss [8] der Innenstation. Stecken Sie das Netzgerät in eine geeignete Steckdose. Verwenden Sie ggf. das mitgelieferte Verlängerungskabel [11].
- Falls Sie ein anderes passendes Netzgerät verwenden möchten, können Sie das mitgelieferte Verlängerungskabel als Anschlusskabel benutzen. Achten Sie hierbei auf die Polarität (gestrichelte Ader = positiv).
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Bildschirm [2].
- Schließen Sie ggf. einen optionalen, externen Signalgeber mit externer Spannungsversorgung über die zwei Adern des mitgelieferten Anschlusskabels [12] für den Signalgeber-Anschluss [9] an (Schließerkontakt, max. 1 A bei bis zu 24 V AC/DC, über externe Spannungsversorgung). Alternativ kann der Sender des Funkgongs FD21 angeschlossen werden.
- Sofern ein App-Zugriff gewünscht ist und die hierfür notwendige Router-Verbindung per LAN hergestellt werden soll, verbinden Sie das RJ45 Adapterkabel [13] mit der Innenstation und schließen ein Netzwerkkabel an das Anschlusskabel an (Bitte aktivieren Sie in diesem Fall unter [Weitere - Netzwerk] „DHCP“).

11. Inbetriebnahme der Innenstation

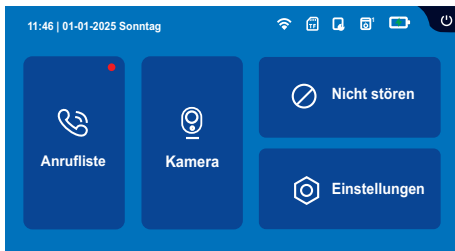
- Beim Einstecken des Netzgeräts startet die Innenstation automatisch und zeigt nach ca. 10 Sekunden den Start-Bildschirm an. Nach ca. 30 Sekunden (Zeit änderbar) erlischt der Startbildschirm automatisch wieder und die Innenstation schaltet in den vernetzten Bereitschaftsbetrieb.
- Ist die Innenstation mit Spannung versorgt, kann der Startbildschirm jederzeit durch Tippen auf den Bildschirm eingeschaltet werden.
- Die Innenstation ist immer im Empfangsmodus. Um die Innenstation auszuschalten, muss das Netzgerät ausgesteckt werden.

Hinweis:

Ist die Innenstation ausgeschaltet / nicht mit Spannung versorgt:

- ist nach dem Klingeln an der Türsprechstelle dennoch für ca. 30 Sekunden der Wählton zu hören, die Innenstation reagiert jedoch nicht darauf
- wird kein Schnappschuss oder Video gespeichert
- reagiert ein ggf. angeschlossener optionaler Signalgeber nicht auf das Klingeln.

12. Startbildschirm



Anrufliste: ● = Verpasster Anruf, siehe Kap. 17

Kamera: manuell auf das Kamerabild der Türsprechstelle schalten

Nicht stören: durch Tippen aktivieren/deaktivieren

Einstellungen: siehe Kapitel 16

- WLAN zum Router aktiviert
- microSD-Karte eingesetzt
- ¹ Türsprechstelle aktiv (nach Anruf oder manuellem Aufschalten)
- Türsprechstelle im vernetzten Bereitschaftsbetrieb
- Indikator, dass Netzgerät verbunden ist
- Display ausschalten (Innenstation dann immer noch im Empfangsmodus)

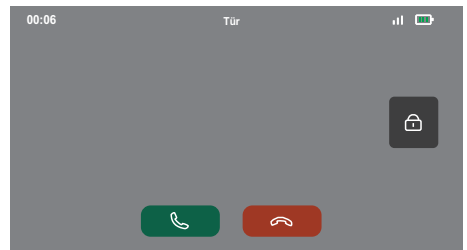
13. Funkverbindung zwischen Türsprechstelle und Innenstation aufbauen

Im Lieferzustand sind Türsprechstelle und Innenstation aus dem Set bereits miteinander gepaart. Wenn die Innenstation auf Werkeinstellungen zurückgesetzt wird, wird die Paarung automatisch gelöscht und muss neu vorgenommen werden. Hierzu werden Sie während der Neu-Einrichtung des Systems über den Einstellungsassistenten angewiesen.

- Achten Sie darauf, dass die Türsprechstelle und die Innenstation mit Spannung versorgt und nicht weiter als 1-2 m voneinander entfernt platziert sind.
- Nach dem Starten der Paarung haben Sie eine Minute Zeit.
- Halten Sie an der Türsprechstelle die Paarungstaste [25] so lange gedrückt, bis drei kurze Pieptöne zu hören sind (ca. 5 Sekunden).

14. Basisfunktionen (bei einer Türsprechstelle, einer Innenstation und einem angeschlossenen Türöffner)

14.1 An der Türsprechstelle wird geklingelt

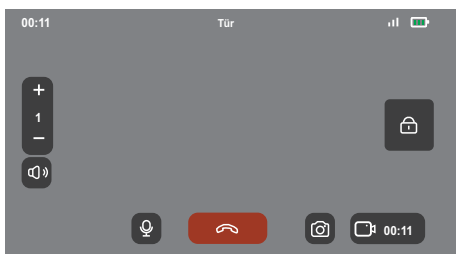






- Klingeln:
Durch Drücken der Klingeltaste [20]
 - ertönt ein Wählton an der Türsprechstelle,
 - ertönt an der Innenstation ein Klingelton (**Klingelton-Melodie an der Innenstation sowie Klingeltondauer und -Lautstärke an der Innenstation und der Türsprechstelle können eingestellt bzw. ausgeschaltet werden.**)
 - erscheint das Kamerabild der Türsprechstelle auf dem Bildschirm [2] der Innenstation. Wenn das Gespräch nicht angenommen wird, erlischt das Kamerabild nach ca. 30 Sekunden (bzw. nach der eingestellten Dauer).
 - wird ein Schnappschuss oder Video des Kamerabildes der Türsprechstelle im internen Speicher der Innenstation gespeichert (wenn die entsprechende Funktion im Menü aktiviert ist).
 - blinkt die Beleuchtung [21] der Klingeltaste an der Türsprechstelle. Wenn das Gespräch nicht angenommen wird,

erlischt das Blinken nach ca. 30 Sekunden (bzw. nach der eingestellten Dauer).

• Sprechen:

Durch Tippen auf den Button  können Sie das Gespräch annehmen und die Sprechfunktion aktivieren, solange das Kamerabild am Bildschirm zu sehen ist:




- Die Aktivierung wird durch das Symbol  links angezeigt.
- Solange die Sprechfunktion aktiv ist, wird das Kamerabild der Türsprechstelle angezeigt, und die Beleuchtung [21] der Klingeltaste blinkt.
- Nun können abwechselnd entweder der Ton vom Mikrofon der Türsprechstelle [17] über den Lautsprecher der Innenstation [7] oder der Ton vom Mikrofon der Innenstation [6] über den Lautsprecher der Türsprechstelle [19] gehört werden (Wechselsprechfunktion).
- Um einen weiteren Schnappschuss der Kamera aufzunehmen und im internen Speicher der Innenstation zu speichern, tippen Sie auf den Button , es erscheint die Meldung "Schnappschuss erfolgreich".
- Bei eingesetzter microSD-Karte kann eine automatische oder manuelle Videoaufnahme durch Tippen auf  ausgelöst und gespeichert werden.
- Die Gesprächsverbindung kann durch Tippen auf  beendet werden, ansonsten wird sie automatisch nach ca. 30 Sekunden beendet, der Startbildschirm erscheint wieder.

• Tür öffnen:

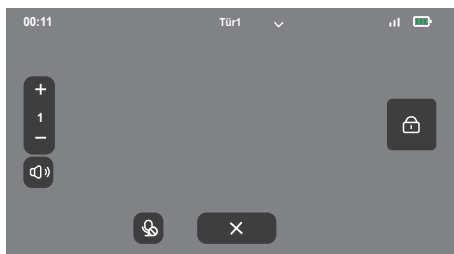
Ist ein elektrischer Türöffner an der Türsprechstelle angeschlossen, so kann dieser durch Tippen auf den Button  aktiviert werden, sobald das Kamerabild der Türsprechstelle auf der Innenstation zu sehen ist. Oben im Bild erscheint "Entsperren erfolgreich", und an der Türsprechstelle ertönt als Bestätigungston eine aufsteigende Klangfolge.


Hinweise:

- Bei schlechten Lichtverhältnissen werden die Weißlicht-LEDs [18] beim Klingeln oder manuellen Einschalten des Bildes automatisch aktiviert. Der Nahbereich bis max. 1 m vor der Türsprechstelle wird hierdurch ausgeleuchtet. Um ein besseres Bild bei Dunkelheit zu bekommen, muss eine zusätzliche Beleuchtung angebracht werden.




- Wenn die Innenstation nicht auf Drücken der Klingeltaste reagiert, aber der Wählton an der Türsprechstelle zu hören ist, dann:
 - prüfen Sie, ob die Innenstation Spannung hat (Netzgerät)
 - oder reduzieren Sie die Entfernung zwischen Innenstation und Türsprechstelle.
- Die Stärke der empfangenen Funksignale wird während eines Anrufs/Gesprächs im Kamerabild oben rechts am Bildschirm [2] durch das Symbol  angezeigt.
- Wurde geklingelt und ein Schnappschuss oder Video gespeichert, jedoch das Gespräch weder an der Innenstation noch über die App angenommen, wird durch einen roten Punkt im Menü "Anrufprotokoll" angezeigt, dass ein neuer Schnappschuss oder ein neues Video abgespeichert wurde. Über das Anrufprotokoll können die Bilder der verpassten Besucher betrachtet werden; der rote Punkt erlischt.
- Eine Tonübertragung ist nur während der aktivierten Gesprächsverbindung vorhanden.

14.2 Kamerabild der Türsprechstelle manuell einschalten



- Tippen Sie auf "Kamera" auf dem Startbildschirm.
- Das Bild der gepaarten Türsprechstelle erscheint. Bei zwei gepaarten Türsprechstellen ist oben mittig neben dem Namen der Türsprechstelle 1 das Symbol  zu sehen. Durch Tippen darauf erscheinen die Namen beider Türsprechstellen, und Sie können Türsprechstelle 2 durch Tippen auf ihren Namen auswählen. Danach erscheint das Kamerabild der zweiten Türsprechstelle.

Solange das Kamerabild zu sehen ist, bestehen folgende Möglichkeiten:

- Die Wechselsprechfunktion zwischen Innenstation und Türsprechstelle ist beim manuellen Ausschalten werkseitig deaktiviert und muss bei Bedarf durch Tippen auf  aktiviert werden. Es können dann abwechselnd entweder der Ton vom Mikrofon der Türsprechstelle [17] über den Lautsprecher der Innenstation [7] oder der Ton vom Mikrofon der Innenstation [6] über den Lautsprecher der Türsprechstelle [19] gehört werden.
- Um die Sprechfunktion wieder zu deaktivieren, damit der Besucher Sie nicht mehr hört, tippen Sie auf den Button . Der Button ändert sich wieder zu .

- Um den Ton der Türsprechstelle lauter oder leiser zu stellen, tippen Sie über dem Button auf "+" oder "-". Um den Ton zu deaktivieren, damit Sie den Besucher nicht mehr hören können, tippen Sie auf den Button . Der Button ändert sich zu .
- Durch Tippen auf den Button wird ein angeschlossener Türöffner aktiviert.
- Um das Kamerabild wieder auszuschalten, tippen Sie auf den Button . Ansonsten geschieht dies automatisch nach ca. 30 Sekunden.

15. Optionale Erweiterung durch eine Türsprechstelle DVT68T

Die Innenstation des DVT68 SET wurde bereits werkseitig mit der Türsprechstelle auf Kanal 1 gepaart.

Um eine weitere Türsprechstelle DVT68T an der Innenstation DVT68M anzumelden, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Türsprechstelle und die Innenstation müssen mit Spannung versorgt und nicht weiter als 1-2 m voneinander entfernt platziert sein.
- Tippen Sie auf das Display, sodass der Startbildschirm erscheint.
- Tippen Sie auf [Einstellungen], dann unten links auf , um weitere Menüpunkte anzeigen zu lassen, danach auf [Weitere - Türsprechstelle anmelden]. Wählen Sie "2#" aus und tippen Sie auf [Bestätigen].
- Sie haben nun eine Minute Zeit für die Paarung.
- Halten Sie an der Türsprechstelle die Paarungstaste [25] so lange gedrückt, bis drei kurze Pieptöne zu hören sind.

Hinweis zur Funktion nach Erweiterung:

- Wird an einer von zwei gepaarten Türsprechstellen geklingelt, wird oben in der Mitte der Name der Türsprechstelle angezeigt, der über die Einstellungen angepasst werden kann.

16. Einstellungen

Tippen Sie auf das Display der Innenstation, so dass der Startbildschirm erscheint, und wählen Sie [Einstellungen] aus.

Links befinden sich die übergeordneten Menüs (Allgemein, WLAN, Nicht stören, Türen, System und Weitere). Über den Pfeil nach unten bzw. oben können die ausgeblendeten Menü-Punkte angezeigt werden.

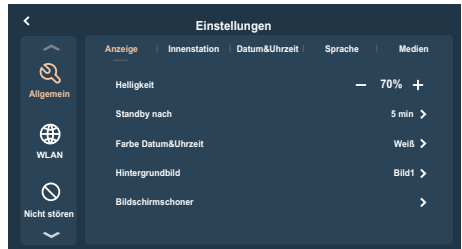
Rechts befinden sich die Einstellmöglichkeiten zum ausgewählten Menü.

Im Menü können Sie sich durch Tippen bewegen. Um in einem längeren Menü nach unten zu gelangen, tippen Sie auf . Um sich wieder nach oben zu bewegen, tippen Sie auf . Um einen Menüpunkt auszuwählen, tippen Sie hinter der aktuellen Einstellung auf . Um eine Menüebene zurück zu gelangen, tippen Sie oben links auf .

16.1 Allgemein

16.1.1 Bildeinstellungen Innenstation

Um die Bildeinstellungen der Innenstation zu ändern, tippen Sie auf [Einstellungen - Allgemein - Anzeige].



Helligkeit: Durch Tippen auf "-" und "+" kann die Bildschirmhelligkeit geändert und zwischen 10 und 100% eingestellt werden.

Werkseinstellung: 70%

Standby (vernetzter Bereitschaftsbetrieb) nach: Hier können Sie auswählen, wie lange die Innenstation ohne Berührung oder Anruf aktiv bleibt, bevor sie in den Standby-Modus wechselt (15 Sek / 30 Sek / 1 min / 2 min / 5 min / 10 min / 30 min).

Werkseinstellung: 5 Minuten

Farbe Datum&Uhrzeit: Hier können Sie einstellen, ob das Datum und die Uhrzeit im Startbildschirm schwarz oder weiß angezeigt werden.

Werkseinstellung: weiß

Hintergrundbild: Hier können Sie das Hintergrundbild für den Startbildschirm auswählen. Sie können eines der vier voreingestellten Bilder auswählen und auf [Bestätigen] tippen oder über "Benutzerdefiniert" ein individuelles Bild festlegen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Erstellen Sie auf einer microSD-Karte (max. 32 GB) einen neuen Ordner und nennen Sie ihn "Import".
- Kopieren Sie das gewünschte Bild (max. 4 Bilder) in den Ordner. Das Bild muss die Auflösung 1024 x 600 haben und darf nicht größer als 512 KB sein.
- Setzen Sie die microSD-Karte in die Innenstation ein und tippen Sie auf das Symbol .
- Markieren Sie die gewünschten Bilder (max. 4). Hinter dem Namen erscheint ein Haken. Tippen Sie auf [Bestätigen].
- Wählen Sie nun das gewünschte Bild aus. Oben rechts im Bild erscheint ein Haken. Tippen Sie auf [Bestätigen].

Bildschirmschoner: Hier können Sie die Einstellungen für den Bildschirmschoner vornehmen:

Bildschirmschoner automatisch aktivieren: Hier können Sie einstellen, wann der Bildschirmschoner aktiviert werden soll: nach 1 min, 5 min, 15 min, 30 min oder 60 min ohne Bedienung. Ist "Kein Bildschirmschoner" ausgewählt, wird im Ruhemodus nur ein schwarzes Bild dargestellt.


Werkseinstellung: Kein Bildschirmschoner

Zeitplan Bildschirmschoner: Hier können Sie einen Zeitplan einstellen, wann der Bildschirmschoner aktiviert werden soll. Außerhalb der eingestellten Zeit wird kein Bildschirmschoner, sondern nur ein schwarzes Bild im Ruhemodus angezeigt.

Werkseinstellung: 06:00 – 22:00 Uhr

Zufälliger Bildschirmschoner: Stellen Sie den Schieber rechts, um entweder die werkseitig hinterlegten oder Ihre über "Benutzerdefiniert" importierten Bilder (max. 4) im Ruhemodus in zufälliger Reihenfolge nacheinander anzeigen zu lassen.

Bild: Hier können Sie ein Bild für den Bildschirmschoner auswählen. Sie können eines der vier voreingestellten Bilder auswählen und auf [Bestätigen] tippen oder über "Benutzerdefiniert" ein individuelles Bild festlegen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Erstellen Sie auf einer microSD-Karte (max. 32 GB) eine neuen Ordner und nennen Sie ihn "Import".
- Kopieren Sie das gewünschte Bild (max. 4 Bilder) in den Ordner. Das Bild muss die Auflösung 1024 x 600 haben und darf nicht größer als 512 KB sein.
- Setzen Sie die microSD-Karte in die Innenstation ein und tippen Sie auf das Symbol .
- Markieren Sie die gewünschten Bilder (max. 4). Hinter dem Namen erscheint ein Haken. Tippen Sie auf [Bestätigen].
- Wählen Sie nun das gewünschte Bild aus. Oben rechts im Bild erscheint ein Haken. Tippen Sie auf [Bestätigen].

16.1.2 Audio-Einstellungen Innenstation

Um die Audioeinstellungen der Innenstation zu ändern, tippen Sie auf [Einstellungen - Allgemein - Innenstation].



System Lautstärke.: Hier können Sie die Lautstärke von Tasten- und Klingelton der Innenstation zwischen 1 und 6 einstellen.

Werkseinstellung: 5

Gesprächslautstärke: Hier können Sie die Gesprächslautstärke des Lautsprechers der Innenstation (Ton von der Türsprechstelle) zwischen 1 und 6 einstellen.

Werkseinstellung: 5

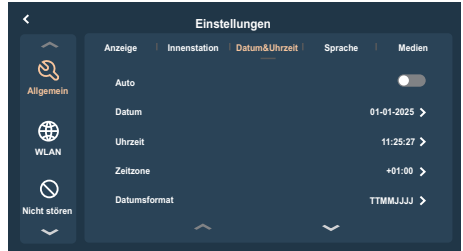
Klingelton: Hier können Sie einen von drei Klingeltönen auswählen, welcher bei jedem Anruf abgespielt wird.

Tastentöne: Hier können Sie die Tastentöne der Innenstation deaktivieren.

Werkseinstellung: Aktiviert

16.1.3 Datum & Uhrzeit

Um die Einstellungen für Datum & Uhrzeit zu ändern, tippen Sie auf [Einstellungen - Allgemein - Datum&Uhrzeit].



Auto: Wenn der Empfänger per LAN oder WLAN mit einem Router verbunden ist, kann die Systemzeit mit dem Netzwerk (Router) synchronisiert werden, indem der Schieber nach rechts gestellt wird.

Datum: Durch Tippen auf [+] und [-] kann das Datum manuell angepasst werden (nur möglich, wenn "Auto" nicht aktiviert ist).

Uhrzeit: Durch Tippen auf [+] und [-] kann die Uhrzeit manuell angepasst werden (nur möglich, wenn "Auto" nicht aktiviert ist).

Zeitzone: Stellen Sie die Zeitzone ein, in der sich die Innenstation befindet (Deutschland: +01:00).

Datumsformat: Wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus.

Werkseinstellung: TTMMJJJJ

Zeitformat: Wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus (12h/24h).

Werkseinstellung: 24h

NTP: Hier kann bei einer Internetverbindung bei Bedarf der Zeitserver geändert werden.

Hinweise:

- Damit auf den gespeicherten Schnappschüssen und Videos der exakte Datums- und Uhrzeit-Stempel zu sehen ist, muss die Einstellung korrekt vorgenommen werden.
- Sollte die Innenstation nicht mit dem Internet verbunden sein und die Zeit nicht automatisch beziehen, müssen Datum und Uhrzeit nach dem Aus- und wieder Einstecken der Innenstation erneut eingestellt werden.

16.1.4 Sprache

Die Sprache der Innenstation können Sie bei Bedarf über [Einstellungen - Allgemein - Sprache] ändern.

Werkseinstellung: Deutsch

16.1.5 Automatische Schnappschüsse / Videos

Um einzustellen, dass bei einem eingehenden Anruf ein Schnappschuss oder Video aufgenommen werden soll, tippen Sie auf [Einstellungen - Allgemein - Medien].



Bei eingehendem Anruf: Hier können Sie einstellen, ob die Innenstation bei einem eingehenden Anruf einen Schnappschuss, ein Video oder nichts aufnehmen soll. Ohne eingesetzte microSD-Karte (max. 32 GB) sind keine Videoaufnahmen möglich.

Werkseinstellung: Schnappschuss

Anzahl: Bei der Einstellung "Schnappschuss" kann hier die Anzahl 1 oder 2 eingestellt werden. Bei 1 wird beim Klingeln direkt ein Schnappschuss erstellt, bei 2 wird zusätzlich nach einer Sekunde ein weiterer Schnappschuss erstellt und abgespeichert. Sofern eine microSD-Karte in die Innenstation eingesetzt ist, kann bei der Einstellung "Video" die Aufnahmedauer nach Klingeln zwischen 5, 10 und 15 Sekunden ausgewählt werden. Nach Annahme des Gesprächs können weitere manuelle Schnappschüsse erstellt werden (insgesamt max. 6 Schnappschüsse je Anruf möglich). Sollte "Schnappschuss" ausgewählt sein, kann eine manuelle Videoaufnahme ausgelöst werden (max. 1 Aufnahme automatisch oder manuell je Anruf möglich). Ohne Speicherkarte sind max. 2 Schnappschüsse je Anruf möglich.

Hinweis: Die automatischen Schnappschüsse und Videoaufnahmen können nicht über die App betrachtet werden.

16.2 WLAN

Um die Innenstation per WLAN mit einem Router zu verbinden, tippen Sie auf [Einstellungen - WLAN].



WLAN: Stellen Sie den Schieber nach rechts, um die WLAN-Funktion an der Innenstation zu aktivieren

Router (SSID): Werkseitig wird "Getrennt" bzw. "Verbindung unterbrochen" angezeigt. Tippen Sie darauf, und wählen Sie anschließend Ihren Router aus der Tabelle aus, indem Sie den entsprechenden Namen antippen. Geben Sie dann das WLAN-Passwort Ihres Routers in das erscheinende Fenster ein und tippen Sie auf [Bestätigen]. Sobald die WLAN-Verbindung erfolgreich aufgebaut wurde, erscheint ein Haken hinter dem Routernamen. Um das Menü wieder zu verlassen, tippen Sie auf < oben links.

WLAN IP: Nachdem eine WLAN-Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird der Innenstation automatisch eine IP-Adresse vom Router zugewiesen.

Hinweis: Über das mitgelieferte Adapterkabel [13] kann die Verbindung zum Router alternativ per LAN aufgebaut werden (siehe Abbildung F auf Seite 6) (Bitte aktivieren Sie in diesem Fall unter [Weitere - Netzwerk] „DHCP“).

16.3 Nicht stören

Um die Einstellungen für "Nicht stören" an der Innenstation vorzunehmen, tippen Sie auf [Einstellungen - Nicht stören].



Sie können über den Startbildschirm manuell jederzeit "Nicht stören" aktivieren, sodass die Innenstation in dieser Zeit nicht angerufen werden kann. Wenn dies automatisch aktiviert werden soll, müssen hier die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden:

Nicht stören: Stellen Sie den Schieber nach rechts, um Einstellungen vornehmen zu können.

Ganztägig: Um den ganzen Tag nicht gestört werden zu können, belassen Sie die Einstellung auf "Ganzer Tag".


Zeitplan: Um in bestimmten Zeiten nicht gestört zu werden, markieren Sie "Zeitplan", und stellen Sie über "Uhrzeit" einen Zeitplan ein. Durch Tippen auf [+] und [-] kann die Start- und Endzeit angepasst werden. Wenn der Zeitraum wie gewünscht eingestellt wurde, tippen Sie auf [Bestätigen].

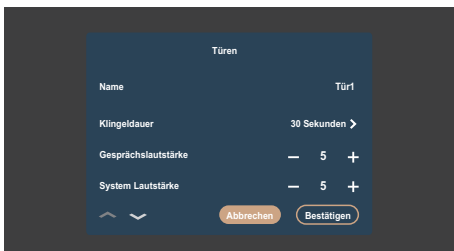
Werkseinstellung 22:00 Uhr – 06:00 Uhr

16.4 Einstellungen Türsprechstelle

Um die Einstellungen für eine oder ggf. zwei Türsprechstellen vorzunehmen, tippen Sie auf [Einstellungen - Türen].



Hier wird die gepaarte Türsprechstelle angezeigt; bei Verwendung einer zusätzlichen Türsprechstelle werden beide angezeigt. Durch Tippen auf das Symbol  können folgende Einstellungen für die Türsprechstelle vorgenommen werden:



Name: Um den Namen der Türsprechstelle zu ändern, tippen Sie auf den aktuellen Namen. Es erscheint eine Tastatur, über welche Sie den Namen löschen und danach einen neuen Namen vergeben können (max. 10 Zeichen).

Klingeldauer: Stellen Sie hier die gewünschte Anrufdauer der Türsprechstelle an der Innenstation ein (15 Sek, 30 Sek, 1 min oder 2 min).

Werkseinstellung: 30 Sek

Gesprächslautstärke: Hier können Sie die Lautstärke des Lautsprechers der Türsprechstelle zwischen 1 und 6 einstellen.

Werkseinstellung: 5


System Lautstärke: Stellen Sie hier die Lautstärke des Klingeltons an der Türsprechstelle zwischen 1 - 6 ein. Falls außen kein Klingelton zu hören sein soll, können Sie auch "0" einstellen, dies bedeutet stumm. Beim Anruf und beim Gespräch blinkt dann nur noch der beleuchtete Ring um die Klingelaste.

Werkseinstellung: 5

Entriegelungszeit: Stellen Sie hier die Dauer der Türöffner-Relaischaltung zwischen 1 und 9 Sekunden ein.

Werkseinstellung: 3 Sek

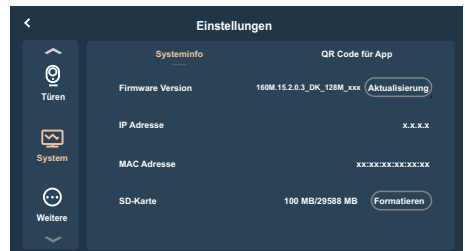
Wenn Sie alle Einstellungen wie gewünscht vorgenommen haben, tippen Sie auf [Bestätigen].

Sofern verfügbar, kann neue Firmware durch Tippen auf das Symbol  über eine microSD-Karte auf die Türsprechstelle aufgespielt werden.

16.5 System

16.5.1 Systeminfo, Update und SD formatieren

Um die Systeminformationen auszulesen, ein Firmware Update vorzunehmen oder die eingesetzte microSD-Karte zu formatieren, tippen Sie auf [Einstellungen - System - Systeminfo].



Firmware Version: Hier wird die aktuelle Firmware-Version der Innenstation angezeigt. Sofern verfügbar, kann neue Firmware durch Tippen auf [Aktualisierung] über eine microSD-Karte aufgespielt werden.

IP-Adresse: Hier wird die IP-Adresse der Innenstation angezeigt. Sofern kein Netzwerkkabel verbunden ist, befindet sich diese im internen IP-Bereich 192.168.68.xx und kann ignoriert werden. Bei einer WLAN-Verbindung wird die IP-Adresse im WLAN-Menü angezeigt.

MAC Adresse: MAC-Adresse der Innenstation

SD-Karte: Um Videoaufnahmen der Türsprechstelle zu speichern, muss eine microSD-Karte (max. 32 GB) eingesetzt werden. Hier wird der Speicher der microSD-Karte angezeigt (xxx MB/yyy MB – xxx ist der belegte Speicher, yyy der Gesamtspeicher der eingesetzten

Speicherkarte). Um die microSD-Karte zu formatieren und dabei alle zuvor gespeicherten Aufnahmen zu löschen, tippen Sie auf [Formatieren] und dann auf [Bestätigen]. Alle Daten werden gelöscht; das Löschen einzelner Aufnahmen ist nicht möglich.

16.5.2 QR-Code für App

Tippen Sie auf [Einstellungen - System - QR-Code für App].



Hier werden der QR-Code für den Download der App und, sofern die Innenstation per WLAN oder LAN mit einem internetfähigen Router verbunden ist, auch der benötigte QR-Code für die Registrierung in der App angezeigt. **Beachten Sie für den App-Zugriff die beiliegende App-Anleitung.**

16.6 Weitere

16.6.1 Weitere Türsprechstelle anmelden, Sabotagealarm und Werkseinstellungen

Tippen Sie auf [Einstellungen - Weitere - Erweitert].



Türsprechstelle anmelden: Um eine zweite Türsprechstelle mit der Innenstation zu verbinden, müssen Türsprechstelle und Innenstation mit Spannung versorgt und nicht weiter als 1-2 Meter voneinander entfernt platziert sein. Tippen Sie auf das Symbol **>**, wählen Sie "2#" aus und tippen Sie auf [Bestätigen]. Sie haben nun eine Minute Zeit für die Paarung. Halten Sie hierzu die Paarungstaste an der Türsprechstelle [25] so lange gedrückt, bis drei kurze Pieptöne zu hören sind

Sabotage Alarm: Werksseitig ist der Sabotagealarm deaktiviert. Bei Bedarf kann dieser aktiviert werden. Wenn anschließend eine gepaarte Türsprechstelle bei angelegter Spannung bzw. bei eingelegetem Akku aus der Schutzhaube genommen wird, ertönt an der Türsprechstelle und an der Innenstation für ca. 3 Minuten ein pulsierender Sabotagealarm. Um den Sabotagealarm zu beenden,

tippen Sie auf dem Button **🔴** an der Innenstation. Um den Sabotagealarm wieder dauerhaft auszuschalten, stellen Sie hier den Schieber zurück nach links.

Werkseinstellungen: Um das System auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, die Türsprechstelle(n) zu löschen und alle Einstellungen zurückzusetzen, tippen Sie auf [Reset]. **Achtung:** Die Türsprechstellen müssen im Anschluss neu gepaart und alle Einstellungen neu vorgenommen werden.

Nach dem Zurücksetzen wird das System neu gestartet, und der Einrichtungsassistent leitet durch die Neu-Inbetriebnahme. Für die Neu-Paarung müssen alle Türsprechstellen und die Innenstation nebeneinander platziert werden.

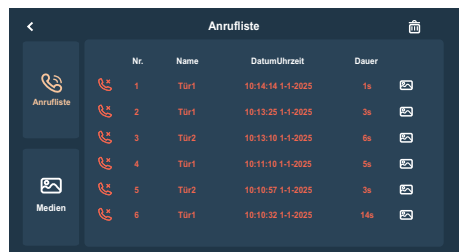
16.6.2 Netzwerk

Tippen Sie auf [Einstellungen - Weitere - Netzwerk].

Hier können bei einer LAN-Verbindung Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden. Ohne Netzwerkverbindung oder bei einer WLAN-Verbindung können die Einstellungen hier ignoriert werden.

17. Anrufliste

Tippen Sie auf das Display der Innenstation, so dass der Startbildschirm erscheint, und wählen Sie [Anrufliste] aus.



Ein verpasster Anruf wird durch Erscheinen eines roten Punktes auf dem Menü [Anrufliste] auf dem Startbildschirm angezeigt. Wenn Sie einen Anruf verpasst haben, können Sie durch Tippen auf [Anrufliste] eine Auflistung Ihrer Anrufe abrufen (max. 64, Ringspeicher). Ein verpasster Anruf wird zuerst rot und nach dem Abrufen weiß angezeigt. Das Symbol **📞** am Anfang der Zeile symbolisiert einen verpassten Anruf auch noch, nachdem er abgerufen wurde.

Durch Tippen auf das Symbol **📎** am Ende jeder Zeile können die Schnappschüsse oder Videoaufnahmen des Anrufs abgerufen werden. Ohne eingesetzte microSD-Karte können je Anruf max. 2 Schnappschüsse getätigt und abgespeichert werden. Mit eingesetzter microSD-Karte können max. 6 Schnappschüsse (automatisch oder manuell) und/oder ein Video aufgenommen und abgespeichert werden.

Durch Tippen auf das Symbol **🗑️** und [Bestätigen] kann das gesamte Anrufprotokoll gelöscht werden, einzelne Einträge können nicht entfernt werden.

Durch Tippen auf [Medien] können Schnappschüsse und Videos (ohne Zeitangabe) direkt aufgerufen werden.

Hinweis: Die Anrufliste, sowie automatische Schnappschüsse und Videoaufnahmen können nicht über die App betrachtet werden. Es wird lediglich eine Liste, der an die App weitergeleiteten Anrufe angezeigt.

18. Funktion eines optionalen Signalgebers / einer optionalen Türöffnertaste

18.1 Optionaler Signalgeber

Durch Drücken der Klingeltaste der Türsprechstelle [20] wird der an der Innenstation eingebaute potentialfreie Kontakt für ca. 1 Sekunde aktiviert. Über das mitgelieferte Anschlusskabel [12] kann beispielsweise ein zusätzlicher Gong mit externer Spannungsversorgung angeschlossen werden.

Der batteriebetriebene Sender des Funk-Gongs FD21 kann direkt angeschlossen werden.

18.2 Optionale Türöffnertaste

Über die Klemmen "GND" und "Taster für TÖ" der Türsprechstelle DVT68T kann ein zusätzlicher Taster angeschlossen werden. Durch Drücken dieser angeschlossenen Türöffnertaste wird der Türöffner der Türsprechstelle für die an der Innenstation eingestellte Dauer aktiviert.

19. Funkreichweite

Die Reichweite der Funkübertragung ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren. Die maximale Reichweite beträgt in Gebäuden ca. 20 m. Eine Garantie für diese Reichweite ist jedoch nicht möglich, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort diese negativ beeinflussen können.

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf pro Überwachungsort/Haus/Wohnung nur ein DVT68 SET installiert werden.


Bei Betrieb einer zweiten Türsprechstelle, muss diese in ausreichendem Abstand zur ersten Türsprechstelle platziert werden.

Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. zu erwarten durch folgende Einflüsse:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Stahlbeton oder Metall
- Metallflächen, z.B. Kühlschrank, Metallregale
- beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster), Heizkörper, Spiegel
- starke elektrische Felder und andere Funkgeräte (z.B. Mikrowellenherde, Funktelefone, Mobiltelefone, Funkgeräte im 868 MHz-Bereich, Elektromotoren und 230 V Leitungen)
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz (z.B. ein WLAN-System), evtl. auch in der Nachbarschaft

- Witterung (Regen, Nebel, Schneefall etc.)
- größere Hindernisse im Außenbereich

20. Akkuwechsel Türsprechstelle

Ist nach dem Drücken der Klingeltaste [20] bei aktiviertem Ton kein Ton an der Türsprechstelle zu hören, oder erscheint nach dem Klingeln ein blinkendes rotes Batteriesymbol  rechts auf dem Bildschirm und wird zusätzlich nur noch ein Balken in der Batterieanzeige angezeigt, ist ein Akkuwechsel erforderlich.

In diesem Fall:

- Schalten Sie sicherheitshalber den Sabotagealarm der Türsprechstelle unter [Einstellungen - Mehr - Sabotagealarm] aus (sofern aktiviert).
- Lösen Sie die Torx-Sicherheitschraube [34] mit dem mitgelieferten Torx-Schraubendreher [31] und entfernen Sie diese.
- Heben Sie die Türsprechstelle [15] aus der Schutzhaube [27] heraus, indem Sie sie durch gedrückt halten und nach oben schieben aus der Arretierung lösen.
- Lösen Sie die Schrauben am Akkufachdeckel [37] und entfernen Sie den Deckel.
- Entfernen Sie den Akku, und setzen Sie einen anderen aufgeladenen AKKU-DVT68T ein (siehe Kapitel 23 "Optionales Zubehör"), oder entnehmen Sie den Akku, lassen ihn über Nacht über ein USB-C-Kabel laden und setzen ihn danach wieder ein.
- Befestigen Sie den Akkufachdeckel wieder mit den vier Schrauben.
- Schieben Sie die Türsprechstelle in die Schutzhaube. Legen Sie hierzu die Türsprechstelle in der Schutzhaube ganz oben ein, halten Sie sie in Richtung Wand gedrückt und schieben Sie sie nach unten in die Arretierung, bis sie einrastet. Schrauben Sie sie dort mit der Torx-Sicherheitschraube wieder fest.

21. Zugriff per App

Beachten Sie auch die beiliegende App-Anleitung.

Hinweise:

- Die Innenstation muss per LAN (über das mitgelieferte Adapterkabel) oder WLAN mit einem Router verbunden sein (für einen App-Zugriff müssen der WLAN-Router und das verwendete Smartphone mit dem Internet verbunden sein).
- Um das Kamerabild auf dem Smartphone/Tablet darzustellen, ist eine DSL-Geschwindigkeit von mind. 3.000 Kbps (3 Mbps) notwendig, empfohlen werden 5.000 Kbps (5 Mbps) oder mehr.
- Am WLAN-Router müssen der Verschlüsselungs-Standard WPA/WPA2/WPA2-PSK und DHCP aktiviert sowie die SSID öffentlich sein.
- Bild- und Audio-Übertragung werden verzögert dargestellt (je nach Qualität der Verbindungen). Je schlechter die Verbindung zwischen Innenstation und WLAN-Router ist, desto schlechter kann die Bildübertragung werden.

- Automatische Schnappschüsse und Videoaufnahmen können per App nicht betrachtet werden.
- Öffnen Sie die App (QR-Code siehe App-Anleitung oder linker QR-Code unter [Einstellungen - System - QR-Code für App] . Hier können Sie den QR-Code zum Herunterladen der App für Android und iOS scannen).
- Für den Zugriff legen Sie zuerst einen Account mit Ihrer E-Mail-Adresse an.
- Tippen Sie auf [Gerät hinzufügen] bzw. "+" oben rechts, wählen Sie "Scannen" aus, und scannen Sie den rechten QR-Code am Empfänger unter [Einstellungen - System - QR-Code für App].

Nach erfolgreicher Anmeldung des Systems können Sie in der App:

- Push-Nachrichten nach Drücken der Klingeltaste an der Türsprechstelle erhalten und das Gespräch annehmen
- die Tür über die App öffnen
- das aktuelle Kamerabild betrachten
- manuelle Schnappschüsse und Videoaufnahmen tätigen und im App-Konto speichern

22. Wartung und Reinigung

- Die Geräte sind wartungsfrei: Öffnen Sie sie deshalb niemals, außer zum Akkuwechsel.
- Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit und die Funktion.
- Ziehen Sie vor der Reinigung die Netzgeräte aus der Steckdose bzw. trennen Sie die Spannung.
- Die Geräte dürfen äußerlich nur mit einem weichen, nebelfeuchten Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, Benzine, Alkohole oder ähnliches. Dadurch wird die Oberfläche der Geräte angegriffen. Außerdem sind die Dämpfe gesundheitsschädlich und explosiv. Verwenden Sie zur Reinigung auch keine scharfkantigen Werkzeuge, Schraubendreher, Metallbürsten o.ä.

23. Optionales Zubehör

- Akku AKKU-DVT68T für Türsprechstelle (Aufladung über handelsübliches USB-C-Netzgerät); Art.Nr. 27107
- Schaltnetzgerät NG1000, 12 V DC, 1000 mA, für DVT68T; Art. Nr. 32107 (Stecker muss für Anschluss abgeschnitten werden)
- Unterputz-Netzgerät ORBIT-12/2000V, 12 V DC, 2A, IP 64, für DVT68T; Art. Nr. 32163
- Zusätzliche Türsprechstelle DVT68T inkl. Schutzhaube; Art. Nr. 27104
- Winkelhalterung DVT68WH für 35° versetzte Montage der Türsprechstelle (Montage links oder rechts); Art. Nr. 27105
- Elektrischer Türöffner ET100A, 50 Ω, 12 V, 240 mA; Art.Nr. 37009
- micro SDHC-Karte 32 GB Class 4; Art.Nr. 27285

- Funk-Gong FD21, bestehend aus Sender inkl. Batterie mit 25 cm Anschlussleitung (zum Anschluss an der Innenstation) und Gangeinheit mit Eurostecker für die Steckdose; Art.Nr. 34112

24. Entsorgung



Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen>. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

25. Vereinfachte

EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp DVT68 SET der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.indexa.de/ce.htm>.

26. Rechtliche Hinweise


Dieses Produkt oder diese Software kann Code unter der GNU General Public License v2, wie z.B. den linux kernel, unter der GNU Lesser General Public License v2.1 oder unter der Apache Lizenz v2.0 enthalten oder verwenden.



Wenn Sie weitere Informationen zu Lizenzbedingungen und – soweit von der Lizenz verlangt – Source Codes erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an copyrequest@indexa.de, um diese kostenlos zu erhalten. Einige Lizenzen verlangen jedoch die Bereitstellung von physikalischen Kopien des Source Codes. Auch in diesem Fall können Sie eine Kopie der Source Codes erhalten, indem Sie uns unter copyrequest@indexa.de kontaktieren. Für diese Leistung werden wir Ihnen die bei uns entstehenden nominellen Kosten berechnen (d.h. die Kosten für die physikalische Durchführung der Bereitstellung des Source Codes).

Hinweis: Ihre Kopie des Produktes enthält möglicherweise keinen Code unter einer oder mehrerer der Lizenzen, die hier aufgelistet sind, abhängig von dem exakten Produkt und der Version, die Sie gewählt haben.

Die entsprechenden Lizenztexte finden Sie am Ende der Anleitung.

27. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Bildschirm ist schwarz	Der Energiesparmodus ist aktiviert.	Tippen Sie auf das Display, um den Energiesparmodus zu beenden.
Keine Verbindung zwischen Türsprechstelle und Innenstation	Die Türsprechstelle wird nicht mit Spannung versorgt.	Prüfen Sie Spannungsanschluss, Kabelverbindung bzw. den Akku.
	Die Türsprechstelle befindet sich außer Reichweite.	Verringern Sie den Abstand zwischen Türsprechstelle und Innenstation (prüfen Sie auch den Funkempfang im Kamerabild).
	Es wurde noch kein Verbindungsaufbau durchgeführt.	Paaren Sie die Türsprechstelle mit der Innenstation unter [Einstellungen – Weitere – Türsprechstelle anmelden]. Beide Geräte müssen sich hierzu in unmittelbarer Nähe befinden.
	Die Verbindung wurde durch Objekte unterbrochen.	Entfernen Sie größere Objekte bzw. ändern Sie die Platzierung von Türsprechstelle und Innenstation.
	Das Signal wurde gestört.	Stellen Sie sicher, dass sich keine Störquellen in der Nähe der Türsprechstelle und der Innenstation befinden, beachten Sie hierzu die Informationen zur Funkreichweite in Kapitel 8.
	Der Akku der Türsprechstelle (AKKU-DVT68T) ist zu schwach / beinahe leer.	Entnehmen Sie den AKKU-DVT68T und laden oder tauschen Sie ihn aus.
Es ertönt kein Klingelton an der Türsprechstelle, wenn die Klingeltaste gedrückt wird.	Die Türsprechstelle wird nicht mit Spannung versorgt.	Prüfen Sie Spannungsanschluss, Kabelverbindung bzw. den Akku.
	Der Klingelton an der Türsprechstelle wurde in den Einstellungen stumm geschaltet.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Klingeltons der Türsprechstelle über die Innenstation unter [Einstellungen – Türen –  – System Lautstärke].
Instabiler Signal-Empfang	Innenstation und Türsprechstelle sind zu weit auseinander platziert.	Verringern Sie den Abstand zwischen Türsprechstelle und Innenstation.
	Das Signal wurde blockiert.	Entfernen Sie größere, insbesondere metallische Objekte bzw. ändern Sie die Platzierung der Türsprechstelle und/oder der Innenstation.
	Das Signal wurde gestört.	Stellen Sie sicher, dass sich keine Störquellen in der Nähe der Türsprechstelle bzw. der Innenstation befinden, z.B. WLAN-Router, Elektrogeräte, Mikrowellenherde, Funkgeräte auf 868 MHz.
Ganz helles Bild	Übersteuerung durch starkes Gegenlicht	Ändern Sie die Ausrichtung der Türsprechstellen-Kamera oder ändern Sie ihre Platzierung.
Flackerndes Bild	Starke Lichtquelle im Erfassungsbereich der Türsprechstellen-Kamera	Platzieren Sie die Türsprechstelle an einer anderen Stelle.
		Wenden Sie die Türsprechstelle von der Licht- bzw. Störquelle weg (mithilfe der Winkelhalterung DVT68WH).
Bild nachts zu dunkel bzw. teilweise weiß	Übersteuerung durch starkes Gegenlicht/ Reflexion durch z.B. (weiße) Hauswände, Glas oder helle Gegenstände im Vordergrund	Achten Sie darauf, dass keine (weißen) Hauswände oder reflektierenden Gegenstände/Flächen im Bild zu sehen sind.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Bei Dämmerung / Dunkelheit wird ein dunkles Bild angezeigt	Die Türsprechstelle benötigt zusätzliches Licht, um ein gutes Bild zeigen zu können.	Bringen Sie eine Zusatzbeleuchtung an.
Auf dem Kamerabild wird ein heller Hintergrund angezeigt, der Besuch erscheint jedoch dunkel.	Im Hintergrund ist zu viel Gegenlicht.	Bringen Sie eine zusätzliche Beleuchtung an, oder ändern Sie den Montageort der Türsprechstelle.
Es ist ein Pfeifton zu hören.	Es entsteht eine akustische Rückkopplung.	Platzieren Sie Türsprechstelle und Innenstation weiter voneinander entfernt.
Kein Ton an Innenstation/ Türsprechstelle	Die Lautstärke an Innenstation / an der Türsprechstelle ist zu leise bzw. ausgeschaltet.	Erhöhen Sie die Lautstärke der Innenstation. Erhöhen Sie Lautstärke/Klingeldauer im Menü der Innenstation entsprechend für Innenstation (siehe Kapitel 16.1.2) und Türsprechstelle (siehe Kapitel 16.4).
	Beim manuellen Abruf des Türsprechstellen-Bildes ist der Ton werksseitig deaktiviert	Um die Sprechfunktion bei Bedarf einzuschalten, muss diese durch Tippen auf den Button  aktiviert werden.
Besucher ist schlecht oder gar nicht zu hören	Die Mikrofonöffnung an der Türsprechstelle ist verstopft.	Reinigen Sie die Öffnung z.B. mit einer Büroklammer oder mit Druckluftspray.
	Die Türsprechstelle ist zu niedrig angebracht.	Montieren Sie die Türsprechstelle in Kopfhöhe (idealerweise 145 – 155 cm).
	Der AKKU-DVT68T in der Türsprechstelle ist zu schwach / beinahe leer.	Entnehmen Sie den AKKU-DVT68T und laden oder tauschen Sie ihn aus.
Sabotagealarm ertönt	Die mit Spannung versorgte Türsprechstelle wurde aus der Schutzhaube entfernt.	Zum Ausschalten des Sabotagealarms tippen Sie auf den Button  an der Innenstation.
		Um den Sabotagealarm dauerhaft auszuschalten, deaktivieren Sie ihn über das Menü unter [Einstellungen – Weitere – Sabotagealarm].
Der elektrische Türöffner kann nicht aktiviert werden.	Der Anschluss des Türöffners ist nicht korrekt.	Schließen Sie den Türöffner abhängig von der Spannungsversorgung wie in den Anschlussbeispielen C, D oder E an (siehe Seite 6).
	Die Spannungsversorgung ist zu schwach.	Beachten Sie, dass bei Akkubetrieb der Türsprechstelle der Türöffner eine eigene Spannungsversorgung benötigt.
	Zu hohe Stromaufnahme	Die Schaltleistung des Türöffnerrelais beträgt max. 1 A (bei bis zu 9 – 24 V AC/DC).
	Zu geringer Widerstand	Bei einem 12 V DC Netzgerät muss der Türöffner mind. 12 Ω, bei einem 24 V DC Netzgerät mind. 24 Ω haben und mit Gleichspannung betrieben werden können.
Der optionale Signalgeber wird beim Klingeln nicht aktiviert.	Das Anschlusskabel ist nicht richtig angeschlossen oder beschädigt.	Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel an der Innenstation richtig angeschlossen und nicht beschädigt ist.
	Der Signalgeber ist nicht korrekt angeschlossen.	Schließen Sie den Signalgeber wie im Anschlussbeispiel F an (max. 24 V / 1A).
"Akku schwach" wird auf dem Bildschirm angezeigt	Der Akku der Türsprechstelle (AKKU-DVT68T) ist zu schwach / beinahe leer.	Entnehmen Sie den AKKU-DVT68T und laden oder ersetzen Sie ihn.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Die microSD-Karte kann nicht formatiert werden, Aufnahmefehler.	Die microSD-Karte ist nicht kompatibel oder defekt.	Stellen Sie sicher, dass die verwendete microSD-Karte kompatibel und nicht beschädigt ist.
		Verwenden Sie die Schnappschuss-Funktion, bis eine passende microSD-Karte eingesetzt werden konnte.
App-Verbindung / Internetverbindung nicht möglich	Bei LAN-Verbindung: Adapter- bzw. Netzwerkkabel nicht richtig angeschlossen oder beschädigt.	Prüfen Sie, ob das Adapter- und das Netzwerkkabel an der Innenstation und am Router richtig angeschlossen und nicht beschädigt sind.
	Bei WLAN-Verbindung: WLAN-Passwort falsch oder Innenstation zu weit vom Router entfernt	Prüfen Sie, ob das WLAN-Passwort richtig und das WLAN-Signal zur Innenstation ausreichend ist.
	Keine Router-Verbindung	Prüfen Sie, ob am Empfänger unter [Einstellungen – WLAN – WLAN IP] automatisch Daten bezogen worden sind. Falls nicht, besteht keine Router-Verbindung. Prüfen Sie in diesem Fall Ihr Netzwerk (Firewall, IP-Konflikt, fehlende Portfreigaben usw.).
		Starten Sie die Innenstation neu.
Entnehmen Sie die microSD-Karte und prüfen Sie, ob die Verbindung anschließend möglich ist.		
Die App sendet keine Push-Nachrichten	Push-Nachrichten für die App sind in der App bzw. am Smartphone nicht erlaubt.	Stellen Sie die entsprechende Berechtigung in den Telefoneinstellungen und in der App ein.
	Die Innenstation ist nicht online / hat keine Verbindung zum Router.	Verbinden Sie den Empfänger per Netzwerk-/ Adapterkabel oder WLAN mit einem Router, der mit dem Internet verbunden ist.
	An der Innenstation ist "Nicht stören" aktiviert	Deaktivieren Sie "Nicht stören", sodass Anrufe an der Innenstation und der App wieder ankommen können.
Kein App-Zugriff / Bild bricht ständig ab	Schlechte WLAN-Verbindung / mobile Daten	Das Netzwerk vor Ort sowie WLAN oder 4G-Netzwerk am Smartphone müssen eine ausreichende DSL-Geschwindigkeit haben (mind. 3 Mbps, empfohlen: 5 Mbps). Der Ping sollte unter 30 ms liegen.
LAN-Kabel verbunden, aber keine Internetverbindung	DHCP nicht aktiviert/ falsche Netzwerkdaten	Aktivieren Sie unter [Weitere - Netzwerk] „DHCP“, damit eine Verbindung aufgebaut werden kann (Bei Netzwerkkenntnissen können die Einstellungen auch statisch vorgenommen werden).

Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.

For further information regarding license terms and – where required by license – source codes please send an email to copyrequest@indexa.de to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via copyrequest@indexa.de. A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2, June 1991 Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. Preamble The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This license applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you". Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all

third parties under the terms of this License. c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following: a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.) The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (kernel, compiler, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a

while is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2.1, February 1999 Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. [This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages—typically libraries—of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below. When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it. For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and

recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library. To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others. Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license. Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs. When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library. We call this license the "Lesser" General Public License because it does less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License. In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system. Although the Lesser General Public License is less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you". A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables. The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) "Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or works under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) The modified work must itself be a

software library. b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License. d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful. (For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices. Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange. If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License. However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the Library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables. When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law. If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.) Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications. You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this license. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things: a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the

complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.) b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with. c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution. d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place. e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy. For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things: a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above. b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this

License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

Apache License Version 2.0, January 2004 <http://www.apache.org/licenses/> TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions. "License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document. "Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License. "Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity. "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License. "Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files. "Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types. "Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below). "Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof. "Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution." "Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently

incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If you institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions: 1. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and 2. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and 3. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and 4. If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License. You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

